

Breslauer Zeitung



Dinſtag den 15. Mai 1860.

No. 225. Morgen-Ausgabe.

Verlag von Eduard Treweendt.

Telegraphische Depesche.

Paris, 12. Mai. Der „Constitutionnel“ bringt einen von Grandguillot unterzeichneten Artikel, worin es heißt: Daß die Antwort, welche Graf Cavour auf eine Anfrage Thouvenels gegeben, beweise, daß Piemont ebenso unzufrieden mit der Unternehmung Garibaldi's sei, wie Frankreich.

kannt würde, oder daß dasselbe Frankreich, welches in der Vergrößerung Sardiniens eine Gefahr zu erblicken vortrag, der es nur durch Vorücken bis an „die natürlichen Grenzen“ begegnen könne, ein an die Spitze Deutschlands tretendes Preußen mit uneigennützigter Freundschaft begrüßen würde.

Garde-Regt. zu Fuß: Stab und 3 Bat. (Berlin). 2. Garde-Edm.-Stamm-Regt.: Stab und 3 Bat. (Spandau), davon event. 2 Comp. später in Charlottenburg. 2. Garde-Edm.-Regt., 1. Bat. (Berlin), 2. (Magdeburg), 3. (Kottbus).

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Berliner Börse vom 14. Mai, Nachmittags 2 Uhr. (Angekündigt 3 Uhr 15 Min.) Staats-Schuldscheine 83%. Prämien-Anleihe 113%. Rente Anleihe 103%. Schief. Vant.-Berein 74%.

Preußen.

Berlin, 12. Mai. [Amtliches.] Se. kgl. Hoh. der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Maj. des Königs, allergnädigst geruhrt: dem General-Adjutanten Sr. Maj. des Königs, General der Infanterie von Neumann, den schwarzen Adler-Orden in Brillanten zu verleihen.

St. Anz.

Der „St. Anz.“ bringt eine Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die unter dem Namen „Georg von Gieschke Erben“ bestehende, in Breslau domicilirte Bergwerks-Gesellschaft.

Telegraphische Nachrichten.

In Genua sind Nachrichten aus Neapel vom 9. eingetroffen, welchen zufolge große Aufregung herrschte und wiederum Schiffe mit Truppen abgegangen waren. Bankbills aus Palermo und Messina hatten in Neapel keinen Cours mehr.

St. Anz.

Der „St. Anz.“ bringt eine Bekanntmachung, betreffend die Verleihung der Rechte einer juristischen Person an die unter dem Namen „Georg von Gieschke Erben“ bestehende, in Breslau domicilirte Bergwerks-Gesellschaft.

St. Anz.

Der zweite (Stavenshagensche) Bericht der Militär-Commission des Hauses der Abgeordneten liegt vor; er betrifft den Geßel-Entwurf wegen Feststellung eines Nachtrages zum Staatshaushalts-Gesetz für 1860.

Inhalts-Übersicht.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten. (Zur Situation.) Breslau. (Zur Situation.) Preußen. Berlin. (Tages-Chronik.) (Zur Bundes-Kriegs-Verfassung.) (Aus der Militär-Kommission.) (Der zweite Stavenshagensche Bericht.) (Die Truppen-Dislocation.)

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Inhalts-Übersicht zu Nr. 224 (gestriges Mittagblatt).

Preußen. Berlin. (Präsident Wenzel 7.) (50. Sitzung des Hauses der Abgeordneten.) (Lotterie.)

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Breslau, 14. Mai.

[Zur Situation.] Das Haus der Abgeordneten nicht bloß, das ganze Land hat durch das Hinscheiden des Chef-Präsidenten Wenzel (S. N. 224 d. Z.) einen schwer wiegenden Verlust erlitten, und der Nachruf, welchen ihm der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr Simon, in der Sonnabend-Sitzung des widmete, wird sicherlich in Aller Herzen Anklang finden.

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Breslau. (Zur Situation.) Preußen. Berlin. (Tages-Chronik.) (Zur Bundes-Kriegs-Verfassung.) (Aus der Militär-Kommission.) (Der zweite Stavenshagensche Bericht.) (Die Truppen-Dislocation.)

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Breslau, 14. Mai.

[Zur Situation.] Das Haus der Abgeordneten nicht bloß, das ganze Land hat durch das Hinscheiden des Chef-Präsidenten Wenzel (S. N. 224 d. Z.) einen schwer wiegenden Verlust erlitten, und der Nachruf, welchen ihm der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr Simon, in der Sonnabend-Sitzung des widmete, wird sicherlich in Aller Herzen Anklang finden.

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Breslau, 14. Mai.

[Zur Situation.] Das Haus der Abgeordneten nicht bloß, das ganze Land hat durch das Hinscheiden des Chef-Präsidenten Wenzel (S. N. 224 d. Z.) einen schwer wiegenden Verlust erlitten, und der Nachruf, welchen ihm der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr Simon, in der Sonnabend-Sitzung des widmete, wird sicherlich in Aller Herzen Anklang finden.

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.

Breslau, 14. Mai.

[Zur Situation.] Das Haus der Abgeordneten nicht bloß, das ganze Land hat durch das Hinscheiden des Chef-Präsidenten Wenzel (S. N. 224 d. Z.) einen schwer wiegenden Verlust erlitten, und der Nachruf, welchen ihm der Präsident des Abgeordnetenhauses, Herr Simon, in der Sonnabend-Sitzung des widmete, wird sicherlich in Aller Herzen Anklang finden.

Berlin, 13. Mai.

[Zur Tageschronik.] Ungewiß ist es, ob Se. k. H. der Prinz-Regent sich zur Einweihung der Saarbrücker-Trierrischen Eisenbahn am 25. d. M. nach dem Rhein begeben werde, möglicher, daß Se. k. H. der Prinz Friedrich Wilhelm seinen erlauchten Vater dabei vertreten wird, aber dies auch noch nicht bestimmt.





Totallist nach Wittfod. — Totalist Augustin Trautmann in Giersdorf als ...

Befördert: 1) Die Appellations-Gerichts-Referendarien Werbermann zu ...

Berufen: 1) Der Appellations-Gerichts-Rath Graf zur Lippe zu Glogau als ...

Benannt: Der Bote und Exeutor Steiger zu Grünberg. Angestellt: Die Militär-Invaliden Blümel und Wagner als Post-Unterbeamte in Reichenbach und Oßlau.

Opeln, 11. Mai. [Personalien.] Bei dem Appellationsgericht zu Ratibor: Ausgeschieden: der Referendarius Theophil Schön und der Assessor Dr. jur. Landau beauf. Uebertritt in das Departement des königl. Appellationsgerichts Breslau.

Bei dem Kreisgericht Weuthen: Ernann: die Gerichts-Ässoren Juch zu Weuthen und Maß zu Hultschin zu Kreisrichtern; Letzter unter der Bestimmung, in Myslowitz als Gerichts-Commisarius zu fungiren. Berufen: der Kreisrichter Feinze von der Gerichts-Commission Myslowitz an das Kreisgericht Weuthen.

Bei dem Kreisgericht Rosel: Entlassen: der Bote und Exeutor Roter auf seinen Antrag.

Glogau, 12. Mai. [Zur Tagesgeschichte.] Der gestern beendete Jahrmakrt hat im Allgemeinen ein unglänzendes Resultat geliefert. Ein großer Theil der Kleinhandl. aus dem Großherzogthum Posen, die auf hiesigen Jahrmärkten in der Regel nicht unbedeutende Einkäufe machen, ist gänzlich ausgeblieben.

Bei dem Umbau der Kaserne Nr. 1, die der Militär-Justiz zu einem befristeten Militär-Lazareth einrichtet, haben sich beim Graben des Grundes Gerippe von Leiden gefunden, die höchst wahrscheinlich von Franziskaner-Mönchen herrühren, die hier den Begräbnisplatz gehabt. Die erwähnte Kaserne hängt nämlich mit dem Militär-Bauhose, welcher unmittelbar an die frühere Kirche der Franziskaner steht, die jetzt zur Aufbewahrung von Geschützen dient, zusammen.

e. Löwenberg, Mitte Mai. [Zur Tages-Chronik.] Die hiesigen Stadtverordneten haben in ihrer letzten Freitagssitzung nochmals den bereits im vorigen Frühjahr beschlossenen Bau eines ausreichenden Restaurations-Gebäudes in den freundlichen Anlagen bei der städtischen Ziegelei beschlossen.

Bunzlau, im Mai. [Zur Tages-Chronik.] Am 9. d. M. feierte der Lehrer an der evangelischen Stadtschule, Herr August Engmann sein fünfundsanzigjähriges Jubiläum als Lehrer.

Neumarkt, 13. Mai. [Tageschronik.] In Frobelwitz, hiesigen Kreises, hatte das Weib des Gärtners Peiker ihre 3 Kinder in das Haus eingeschlossen, während sie nur in den Garten ging, um Viehfutter zu schneiden.

Hirschberg, 13. Mai. Ein unvergleichlich schöner Tag des Monats. Alles weiteirt, seine Reize in vollen Zügen zu genießen.

Bei dem Umbau der Kaserne Nr. 1, die der Militär-Justiz zu einem befristeten Militär-Lazareth einrichtet, haben sich beim Graben des Grundes Gerippe von Leiden gefunden, die höchst wahrscheinlich von Franziskaner-Mönchen herrühren, die hier den Begräbnisplatz gehabt.

Hirschberg, 13. Mai. Bon glaubhafter Seite ist gestern die Nachricht hier eingetroffen, heftigst, daß das 4. Jäger-Bataillon nicht hierher in Garnison kommt, vielmehr in Görlitz verbleibt.

Schwiednik, 13. Mai. [Musik.] Am Abend des gestrigen Tages veranstaltete der von dem Lehrer Fröhlich geleitete Gesangverein für gemischten Chor im Saale des Gasthofs zum goldenen Scepter für einen engeren Kreis von geladenen Zuhörern eine musikalische Aufführung.

Reiße, 11. Mai. [Schlußkonzert des Instrumental-Vereins.] Mit der Aufführung von Beethovens A-dur-Symphonie und Mendelssohn-Vartholoms Walpurgisnacht (Text von Gothe) schloß der Instrumental-Verein seine diesjährige sehr anerkennenswerthe Thätigkeit.

Weuthen O.-S. Die Wahl des Landrathes wird höheren Anordnungen zufolge Donnerstag, den 24. d. Mts. allhier stattfinden.

Notizen aus der Provinz. Glogau. Es ist nunmehr bestimmt, daß das hier garnisierende Bataillon des 6. Infanterie-Regiments am 21. Mai und die beiden Bataillone des 18. Infanterie-Regiments am 29. Mai von hier nach ihren künftigen Standquartieren ausmarschiren.

Berein sein diesjähriges Stiftungsfest in dem Schießhaus-Saale. — Es ist nunmehr entschieden, daß Bunzlau keine Garnison erhält.

Glogau, 12. Mai. [Schwurgericht.] Geschworene waren die Herren: Edelt, Feldmann, Schröder, Graf Westarp, Tiltner, Wolter, Müdel, v. Debsch, Fiedert, Mens, Döbide, Ballhorn.

Handel, Gewerbe und Ackerbau. [General-Versammlung der Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Tarnowitz.] Bei der am 10. d. M. stattgefundenen General-Versammlung der Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Tarnowitz war auch von Seiten der königlichen Regierung in Opeln ein Commissar und zwar der Hr. Regierungsrath Schmid zugegen.

Reipzig, 12. Mai. [V. Meßbericht.] Die Jubiläummesse geht fast lebermächtig mit dem heutigen Tage zu Ende. Der Zahlag ist vorüber und man hat nur von den Zahlungseinstellungen zweier nicht bedeutender auswärtiger Firmen gehört.

Bei dem Umbau der Kaserne Nr. 1, die der Militär-Justiz zu einem befristeten Militär-Lazareth einrichtet, haben sich beim Graben des Grundes Gerippe von Leiden gefunden, die höchst wahrscheinlich von Franziskaner-Mönchen herrühren, die hier den Begräbnisplatz gehabt.

Bunzlau, im Mai. [Zur Tages-Chronik.] Am 9. d. M. feierte der Lehrer an der evangelischen Stadtschule, Herr August Engmann sein fünfundsanzigjähriges Jubiläum als Lehrer.

Schwiednik, 13. Mai. [Musik.] Am Abend des gestrigen Tages veranstaltete der von dem Lehrer Fröhlich geleitete Gesangverein für gemischten Chor im Saale des Gasthofs zum goldenen Scepter für einen engeren Kreis von geladenen Zuhörern eine musikalische Aufführung.

Reiße, 11. Mai. [Schlußkonzert des Instrumental-Vereins.] Mit der Aufführung von Beethovens A-dur-Symphonie und Mendelssohn-Vartholoms Walpurgisnacht (Text von Gothe) schloß der Instrumental-Verein seine diesjährige sehr anerkennenswerthe Thätigkeit.

Weuthen O.-S. Die Wahl des Landrathes wird höheren Anordnungen zufolge Donnerstag, den 24. d. Mts. allhier stattfinden.

Notizen aus der Provinz. Glogau. Es ist nunmehr bestimmt, daß das hier garnisierende Bataillon des 6. Infanterie-Regiments am 21. Mai und die beiden Bataillone des 18. Infanterie-Regiments am 29. Mai von hier nach ihren künftigen Standquartieren ausmarschiren.

Bunzlau, im Mai. [Zur Tages-Chronik.] Am 9. d. M. feierte der Lehrer an der evangelischen Stadtschule, Herr August Engmann sein fünfundsanzigjähriges Jubiläum als Lehrer.

Schwiednik, 13. Mai. [Musik.] Am Abend des gestrigen Tages veranstaltete der von dem Lehrer Fröhlich geleitete Gesangverein für gemischten Chor im Saale des Gasthofs zum goldenen Scepter für einen engeren Kreis von geladenen Zuhörern eine musikalische Aufführung.





Öffentliche Vorladung. Die verstorbene Kaufmanns-Witwe Johanna Friedländer, geb. Schwab, zu Leobschütz hat in ihrem Testament eine milde Stiftung für Waisen aus der Zahl ihrer und ihres verstorbenen Mannes Julius Friedländer Familie zur Erbin eingesetzt. — Um diese Waisen-Stiftung dem Willen der Stifterin gemäß ins Leben zu bringen, hat das ernannte Kuratorium die erforderlichen Statuten entworfen und zur Berathung des Gegenstandes eine Zusammenkunft der Familien-Mitglieder

auf den 11. Juni d. J. in Oppeln im Gasthose zum schwarzen Adler beschloffen. — Es werden hierzu die Verwandten der Stifterin und deren Eheannes mit dem Bemerkten ergebenst vorgeladen, daß die Stifterin den Entwurf der Statuten und die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens zwar lediglich in das Ermessen der Kuratoren gestellt hat, diesen aber es wünschenswerth ist, die Ansichten und Meinungen der dabei interessirenden Verwandten mit zu berücksichtigen. [4564] Breslau und Leobschütz, 30. April 1860. Das Kuratorium der Johanna Friedländer'schen Waisen-Stiftung.

Bekanntmachung. Die im Neustettiner Kreise, Coesliner Regierungs-Bezirks, gelegenen, dem Herrn Oberpräsidenten Freiherrn Senft von Pilsach gehörigen Güter, welche mit spezieller Angabe der qu. Flächen nachstehend aufgeführt sind, sollen von Johannis 1860 an, im Wege der Submission einzeln oder beliebig verbunden verpachtet werden.

Table with 2 columns: Item description and quantity/price. Includes sections for Gärten, Acker, Wiesen, and Hutung with various sub-items and their respective measurements and prices.

Table with 2 columns: Item description and quantity/price. Includes sections for Gärten, Acker, Wiesen, and Hutung with various sub-items and their respective measurements and prices.

Der Acker dieser 6 Güter besteht nach landwirtschaftlicher Taxonirung größtentheils aus Weizen- und Gersteboden. Nur ungefähr ein Neuntel ist von leichterem Beschaffenheit. Unter den Wiesen sind 1600 Morgen Kiefern. Die sämmtlichen Güter sind mit guten Inventarien versehen, und werden in geregelten Rotationen bewirtschaftet.

Die hinterpommersche Eisenbahn ist von den Stationsorten Coeslin und Schiewelbein aus, sowohl mit Neustettin als mit Gramenz durch Chausseen verbunden, während der Weg von dem Stationsorte Belgard nach Gramenz und Neustettin zwar näher, aber nur theilweise chausfirt ist.

Die Güterverwaltung. Ein Adjutant, welcher insbesondere das Organistenamt zu verwalten hat, wird für die evangelische Schule zu Mt-Wohlau bei Wohlau zum sofortigen Antritt gesucht. Qualifizierte Bewerber haben sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei dem unterzeichneten Patrocinium zu melden.

Neue Brodt-Niederlage. Sehr gutes, großes und schmackhaftes Landbrodt ist stets vorrätig zu haben, Neufache Straße Nr. 18 im Gemölde; auch kann dasselbe auf Verlangen ins Haus gefandt werden.

Im Verlags-Bureau in Altona ist so eben erschienen und vorrätig in Breslau in der Sortiment-Buchhandlung von

Grass Barth & Comp. (J. F. Ziegler), Herrenstr. 20: Hilfe für Haarleidende, oder endliche Befreiung vom Haarausfall, Haarergrauen, kahlen Stellen und deren Begleiter, wie Schwindel, Migräne, leichtes Kopfschmerzen. Der haarleidenden Menschheit übergeben von Dr. Worny. Elegant broschirt. 7 1/2 Sgr. In Brieg bei A. Bäcker, in Oppeln bei W. Clar, in P. Wartenberg bei Heinze, in Ratibor bei Fr. Thiele. [3509]

Bad Driburg, 1 Meile von der Station Buße, westfälische Eisenbahn, zwischen Kassel und Paderborn. Stärkste kohlensaure Eisenquelle in Norddeutschland.

Nach den neuesten Analysen des Professors Biggers in Göttingen, welcher beide Quellen untersuchte, enthalten in einem Pfunde von 7680 Gran die Pyrmonter Hauptquelle die Driburger Trinktquelle freie Kohlensäure 15,407854 Gran, 17,134311 Gran, zwiefach kohlensaures Eisenoxydul 0,576783 0,786202, zwiefach kohlens. Manganoxydul 0,044628 0,109440.

Norddeutscher Lloyd. Direkte Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork, eventuell Southampton anlaufend: Post-D. Bremen, Capt. S. Wessels, am Sonnabend, den 9. Juni.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen. Post: Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen. Die Direction des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 1860. Crüsemann, Director. H. Peters, Procurant.

Gerichtlicher Ausverkauf. Die zur Konkurs-Masse Böttcher & Comp. gehörenden Parfümerien, Toiletteseifen, feinste Oele und Extrakte werden, um damit zu räumen, unter Kostenpreisen verabreicht. Der Konkurs-Verwalter. [3700]

Stabliments-Anzeige. Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter der Firma J. Walter, in Breslau, Sternstraße Nr. 8a, auf meinem Grundstücke, die neu erbaute Eisengießerei nebst Emailirwerk, in Betrieb gesetzt habe.

Geschäfts-Eröffnung. Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich im Verein mit dem Herrn Schneidermeister Moll unter der Firma: Kerstan & Comp., eine Schneider-Werkstatt u. Militäreffekten-Handlung hieselbst, Oberstraße Nr. 4, erste Etage, errichtet habe.

Pommerschen delikat geräucherten Seelachs in großen Fischen 8 Sgr., kleinen Fischen 6 1/2 Sgr. pro Pfund, sowie marinirten Seelachs in Töpfchen von circa 15 Pfund 2 Thlr. empfiehlt zur geneigten Abnahme; Emballagen und Verpackung werden billigt berechnet. E. A. Jante in Danzig. [3668]

Zur Pferdeträuer. In diesem Jahre werden — außer den kleinen Pferdeträuermärkten an jedem ersten Sonnabend des Monats — die vier Hauptmärkte von schönen, guten und preiswürdigen litthauischen Reit- und Wagenpferden am 21. u. 22. — 28. u. 29. September — 5. u. 6. — 12. u. 13. October d. J. hieselbst abgehalten werden, und dürften sich die Pferdeträuer der Provinz dabei mit ihren besten Exemplaren allgemein betheiligen, da deshalb eine besondere Aufforderung an sie ergangen ist.

Mehrere Güter im Großherzogthum Posen sind vom 1. Juli d. J. an aus freier Hand zu verpachten und eins dergleichen zu verkaufen. Prospekt erteilt, doch nur an Selbstreflektanten, der Buchhändler A. Netemeyer in Berlin, Kurstraße Nr. 50. [3202]

Weißwaaren-Geschäfts empfehlen wir besonders noch folgende französische Artikel: Negligeestoffe, französische Nansoues, façonnirte Roben in Mull und Gaze, bandes plissée, entredoux etc. Französische schwarze echte Tücher und Mantillen in dentelles Chantilly und Alençon; echte pariser Stickereien in Kragen und Kragen und Manchetten. Eine Partie 3/4 und 1/4 breite Gardinen offeriren wir einzelnen Stücken, zu 2 oder 3 Fenstern ausreißend, zu ganz billigen Preisen. Graefe & Comp., Schweidnitzerstr. 51. [3572]

Steppdecken in Croisée, Purpur, Tibet, Tafft u. Atlas, in den mannigfaltigen Dessins gesteppt und von guter baummollener Watte, von 2 Thlr. 10 Sgr. steigend; Englische weißwollene Schlaf- und Bade-Decken, in verschiedenen Qualitäten, empfiehlt: Robert Rother, [3696] Leinwand- und Tischzeug-Handlung, Dhlauerstraße Nr. 83.

Das Ausschroten der bairischen Lagerbiere der gräflich v. Rositz-Kinck'schen Brauerei zu Lobris bei Jauer beginnt mit dem 15. Mai und werden pro Tonne (100 Quart) mit 6 1/2 Thlr. offerirt. [4583] Die Brauerei-Verwaltung.

Poudre Fèvre (Selterwasserpulver) in halben und ganzen Packeten, à 15 und 7 1/2 Sgr., Powder Laab (Molkenpulver) in Packeten zu 12 Portionen süßer Molken, à Packt 10 Sgr., empfiehlt: C. F. Capann-Karlowa, am Rathhause Nr. 1. [3709] Zum pommerischen Laden, Nikolaistraße 71. Die so oft vergeblich verlangten grün eingelegten Heringe in ausgezeichnete Qualität sind frisch angekommen, außerdem Raucher-Sachs, Kal, Bündlinge und Brat-Heringe etc. [4574] August Meukirch aus Wollin i/V.

Gestricke und gewirte Strümpfe und Socken, in Zwirn und Baumwolle, empfiehlt in größter Auswahl: [4572] Nicolaus Harzig, Albrechtsstraße 21, vis-à-vis der königl. Regierung. Die Direction der Oppeln-Tarnowitzer Kalk-Gesellschaft zu Oppeln empfiehlt ihren vorzüglich reinen und ergiebigen Kieltcher Kalk zum Bauen und Düngen, desgl. ihren hydraulischen Oppelner Kalk. (Agentur für Breslau bei Herrn M. Mitschke, oberöhl. Bahnhof und Brüderstraße.) [2798]

Zur 10 Sgr. 100 Stück Visitenkarten auf französisch Double-Glaée, weiß geprägt mit jedem beliebigen Namen, empfiehlt die bekannte billige Papierhandlung J. Bruck, Nikolaistraße Nr. 5. [3652]

Steinpappe, eigener Fabrik, von der königl. preuss. Regierung als feuersicheres Deckmaterial amtlich anerkannt, empfiehlt in bester Waare zu billigen Preisen: Krampe bei Grünberg. Die Förstersche Papier-Fabrik. Auf Vorstehendes Bezug nehmend, offerire ich oben erwähnte Dach-Steinpappe von meinem hiesigen Lager zu Fabrikpreisen billigst. Breslau. Ferdinand Stephan, [3247] Comptoir: Weidenstraße 25, Stadt Paris.

Wagenschmiere, Harzol & Knochenoel, von erster Qualität und rein von aller Vermischung. Für die Aufträge direct an die Fabrik von Ferd. Demets, Nachfolger von der „Société Belge des Produits résineux“, in Cureghem bei Brüssel (Belgien). [3249]

Gedämpftes Knochenmehl, künstl. Guano-Superphosphat (Rüßendünger), Poudrette und Hornmehl offerirt unter Garantie des Gehalts die Chemische Dünger-Fabrik zu Breslau, [3699] Comptoir Schweidnitzer-Stadtgraben 12.

